

VON PALAESTINA oder dem Jüdischen Land.

§. 270.

Von diesem Land ist bereits oben §. 255. V. 8. gedacht und versprochen worden, daß es hier besonders soll abgehandelt werden.

In den ältesten Zeiten wurde dieses Land Canaan genannt; von den Philistern bekam es den Namen Palaestina und von den Juden Judaea oder das Jüdische Land. In der Bibel heißet es das Land der Verheißung; und sonst wird es auch Terra Sancta oder das heilige Land, item das gelobte Land genennet.

§. 271. Unter dem Land Canaan oder Jüdischen Land versteht man denjenigen Strich Landes, welcher hinten am Mittelländischen Meer lieget, und gegen Mitternacht Syrien, gegen Mittag das steinichte Arabien, und zwar insonderheit das Land der Edomiter und Amalekiter, gegen Morgen die Wüste Arabien und insonderheit das Land der Ammoniter und Moabiter, gegen Abend aber das Mittelländische Meer, so in der Bibel schlecht weg das große Meer genennet wird, zu seinen Gränzen hatte.

§. 272. Gleichwie hiernebst dieses Land fast rings um mit aneinander hangenden Gebirgen gleichsam als von einem Wall umgeben war: also sind auch mitten in demselben verschiedene stehende See und Flüsse, welche dessen Fruchtbarkeit nicht wenig beförderten, zu merken.

I. Die

I. Die merkwürdigsten Gebirge sind

1. Ein großes Gebirg oben gegen Mitternacht, so zwischen Syrien und diesem Land die Gränz-Scheidung machte, und auf der See-Seite der Berg **Libanon** hiesse, auf welchem schöne Cedern wuchsen; hinten aber gegen Osten der Berg **Sernon**, und in der Mitte das **Ammanische Gebirg** genennet wurde.
2. Das Gebirge **Gilead** gegen Morgen.
3. Das Gebirge **Seir** unten gegen Mittag.

II. Die große stehende See waren

1. Das **todte Meer** oder der See **Asphaltites**, welcher der größte unter allen ist, und in dessen Gegend vor diesem das Thal **Siddim** mit den darinn gelegenen vier Städten **Sodoma**, **Gomorrha**, **Adama** und **Zeboim** bekannt waren; welches Meer aber durch ein besonderes Strafgericht Gottes in einen stinkenden Pfl verewandelt worden.
2. Das **Galiläische Meer** oder der See **Genesareth**, sonsten auch das **Libertische Meer** genannt, auf dem sich Christus zum öftern aufgehalten hat.
3. Der See **Merou**, oben, als der kleinste, durch welchen der **Jordan** fließet.

III. Die vornehmsten Flüsse sind

1. Der **Jordan** der oben in dem Gebirge **Hermou** entspringt, durch den See **Merou** und **Genesareth** durchströmet, und sich endlich in das todte Meer ergießet; mithin das ganze Jüdische Land in den Ostlichen und Westlichen Theil eintheilet. Von oben bis an das Galiläische Meer heißt er der **kleine Jordan**; zwischen diesem Galiläischen und todten Meer aber der **große Jordan**. Weiln übrigens Christus der Herr sich in diesem Fluß hat taufen lassen, und die Kinder Israel ehemals trockenens Fußes durch ebendenselben gegangen sind, ist er besonders merkwürdig.
2. Der **Jabock**, welcher auf der Ost-Seite in dem Gebirg **Gilead** entspringt, und unterhalb dem See **Genesareth** sich mit dem **Jordan** vereiniget.
3. Der

3. Der Bach **Kidron**, der von der Seiten Jerusalems herkömmt, und bey dem Thal Josaphat in das todte Meer läuft.
4. Der **Arnon** / der zwischen dem Stamm Ruben und den Moabitern gleichsam die Gränz-Scheidung macht, und sich auch in das todte Meer ergießet.

§. 273. Die Eintheilung dieses gelobten Lands ist nach verschiedenen Zeiten und nach dem Unterschied seiner Einwohner auf mancherley Weise eingerichtet worden. Dann

1. Die ältesten Einwohner waren die **Cananiter** oder Nachkömmlinge **Canaan's** / so der jüngste Sohn des Chams gewesen; von dem das Land selbst das **Land Canaan** genennet wurde. Wie nun die Cananiter in verschiedenen Nationen bestunden, unter welchen die **Amoriter** / **Jebusiter** / **Pheresiter** / **Heviter** / **Seviter** und die eigentlich so genannte **Cananiter** die bekanntesten sind: so wurde das Land eben also in so viel besondere Theile eingetheilt.
2. Nachdem das Land auf Gottes Befehl unter der Anführung **Mosis** und **Josua's** von den Kindern Israel in Besiz genommen worden; wurde dasselbe nach den bekannten XII. Stämmen eingetheilt; auf welche Eintheilung wir hernach vornehmlich sehen werden.
3. Als nach dem Tod Salomons eine Trennung geschah, wurde dieses Land in das Königreich Juda und Israel eingetheilt.
4. Nachdem diese beyde Reiche von den Assyern nach und nach über einen Haufen geworfen, nach erlangter Freyheit aber sich nach und nach wieder erholten, wurde das Land endlich in vier Haupttheile oder **vier Fürstenthümer** als nemlich Galiläam, Samariam, Judäam und Peräam, zur Zeit der Römer aber in Peräam Propriam, Bataneam oder Trachonitidem, und Iuzäam oder Auranitidem eingetheilt.
5. Als endlich nach der andern Zerstörung der Stadt Jerusalem, das Jüdische Reich völlig unter die Römische Bot-

Botmäßigkeit gerathen war; so ist dasselbe mit zu Syrien geschlagen worden; zu welchem es auch noch heut zu tag gerechnet wird.

§. 274. Weilen wir uns vorgenommen haben, uns nach derjenigen Eintheilung zu richten, da das Jüdische Land nach XII Stämmen eingetheilt worden: so sind dieselben mit den darinnen vorkommenden merkwürdigsten Orten folgendermaßen zu betrachten.

- I. Der Stamm **JVDA** liegt unten gegen Mittag zwischen dem Mittelländischen und todten Meer. Darinnen
 1. **Berthelem**, das Vaterland Davids und die Geburtsstadt unsers Heilands.
 2. **Biriath Jearim**, wo die Lade des Bundes verwahrt wurde, da sie von den Philistern zurück kam.
 3. **Thecoa**, wo sich das kluge Weib aufhielt, so den Abialon mit seinem Vater David ausföhnete.
 4. **Biriath-Arba** oder **Sebron**, wo David eine Zeitlang seine Residenz hatte, und dabey die zwiefache Höle, so Abrahams Erbbegräbnis war, gelegen war.
 5. **Carmel**, eine Bergstadt, wo der geizige Nabal sich aufhielt.
 6. **Gaza**, die vornehmste Stadt der Philister, deren Stadthore Simson ehemals auf den Berg trug.
 7. **Ascalon**, die Hauptstadt der Philister, wo Simson 30 Mann erschlug, um die Feyerkleider wegen seinem errathenen Räthsel zu bezahlen.
- II. Der Stamm **Simeon**, so zwischen dem Stamm **Juda** lieget; darinn
 1. **Bersaba**, wo Abraham und Isaac geraume Zeit gewohnt haben, und dahin auch der Prophet Elias vor der gottlosen Jesabel geflohen war.
 2. **Echam**, ein fest Schloß, dabey sich Simson eine Zeitlang in einer Steinkluft aufhielt.

III. Der

- III. Der Stamm **Dan** lag theils über dem Stamm Juda an dem Mittelländischen Meer, theils ganz oben neben der Spitze des Stamms **Asser**; darinn
1. **Asdod**, eine Stadt der Philister, in welcher sie ihren Götzen **Dagon** stehen hatten, und dabey der Apostel Philippus den Kämmerer der Königin aus Moerland getauft hatte.
 2. **Joppe**, eine Seestadt, wo Jonas zu Schiff trat.
- IV. Der Stamm **Benjamin** liegt neben dem vorigen darinnen
1. **Jerusalem**, die Hauptstadt des ganzen Jüdischen Lands, bey welcher der **Olberg** und der Berg **Golgotha** liegt; die auch zum zweytenmal samt dem Tempel gänzlich zerstöret worden; erstlich nemlich von dem Assyrischen Monarchen Nebucadnezar, und hernach A 70 nach Christi Geburt von Tito Vespasiano. Nicht weit davon lag der Flecken Emaus.
 2. **Jericho**, eine große Stadt, welche einmahl von den Kindern Israel durch den bloßen Schall der Drometen eingenommen worden.
 3. **Gibeon**, eine vor alters große Stadt, deren Einwohner Josua wegen einer gebrauchten List zu Wasserträgern gemacht hat.
- V. In dem Stamm **Ruben** jenseit des Jordans lag
- 1) der Berg **Rebo** auf welchem Moses das Land Canaan von fernem gesehen hat, und auch gestorben ist.
 - 2) **Machzrus**, ein festes Schloß, auf welchem Johannes der Täufer enthauptet worden.
- VI. In dem Stamm **Gad** ober und unterhalb dem Stamm **Ruben** lagen.
- 1) **Mahanaim** wo die Engel dem Jacob auf seiner Heimreise erschienen sind;
 - 2) **Pnuel** oder **pnuel**, wo eben derselbe mit Gott gerungen hat.
 - 3) **Bethabara**, am Jordan, wo Johannes taufete.
- VII. In dem Stamm **Ephraim** lagen
1. **Bethel**, wo Jacob die Himmelsleiter sahe, und Jerobeam eines von seinen güldenen Kälbern aufgerichtet hatte.
 2. **Sichem**

2. **Sichem** / wo Jerobeam erstlich seine Residenz hatte.
 3. **Samaris** / die Residenz der letzten Israelitischen Könige.
 4. Der Berg **Garizim** / auf welchem der von Manasse erbaute Trog-Tempel gestanden hat.
 5. **Silo**, wo die Lade des Bundes und die Hütte des Stiffs eine Zeitlang verwahret gewesen.
- VIII. Der Stamm **Manasse** / bestunde aus zwey unterschiedlichen Stücken Landes, deren eines disseits, das andere jenseit des Jordans lag.
1. In dem **disseitigen** Theil lag 1) **Caesarea** Palestina, die Hauptstadt des ganzen Lands zur Zeit der Römer. 2) **Thirza** / die ehemalige Residenz einiger Israelitischen Könige. 3) **Bethulia**, welche Stadt Holofernes belagert hat.
 2. In dem **jenseitigen** Theil merke **Chorazin** / welcher Stadt Christus ein schweres Gericht prophezehet hat.
- IX. In dem Stamm **Issaschar** über dem Stamm Ephraim lagen
1. Der Berg **Carmel** ein großes und fruchtbares Gebirge.
 2. **Naïn**, bey welcher Stadt Christus einen todten Jüngling wieder lebendig gemacht hat.
 3. **Endor**, wo der König Saul eine Zauberin um Rath fragte.
 4. **Sunem**, das Vaterland der Abisag, welche den David in seinem Alter wärmete.
 5. Der Berg **Tabor** / auf welchem Christus verkläret worden.
- X. In dem Stamm **Sebulon** über dem vorigen merke
- 1) **Libertas** oder **Genesareth** an dem Galileischen Meer, welches eben daher auch den Namen bekommen, daß man es auch den **See Genesareth** nannte.
 - 2) **Nazareth**, wo sich Christus mit seinen Eltern geraume Zeit aufgehalten hat. 3) **Caná** in Galilea, wo Christus bey einer Hochzeit Wasser in Wein verwandelt hat.

XI. In dem Stamm **Naphthali** über dem vorigen lagen

1. **Paneas** oder **Caesarea Philippi**, eine von dem **Bierfürsten Philippo** erweiterte Stadt.
2. **Capernaum**, wo **Christus** drey Jahr lang gewohnt hat.
3. **Der Berg des Herrn** / auf welchem **Christus** oft gebetet, und seine **Berg-Predigt** gehalten hat.

XII. In dem Stamm **Asser** oben an dem **Mittelländischen Meer** liegen

1. Die beyde Städte **Tyrus** und **Sidon**, deren schon oben S. 255. V. bey **Syrien** gedacht worden.
2. **Sarepta**, wo der **Prophet Elias** sich bey einer **Wittwe** aufgehalten hat.

NOTA.

In Ansehung seiner natürlichen Beschaffenheit war dieses Land überaus fruchtbar, daher es auch in h. Schrift ein Land genennet wird, da Milch und Honig innen fließt; sintemalen dasselbe an Del, Wein, Honig und Balsam sehr gesegnet, und zur Viehzucht, welcher die alten Einwohner meistens oblagen, sehr bequem war. Die Einwohner waren im alten Testament meistens Juden und Heyden. Im neuen Testament fand man viele Christen darinn; und nun haben die Türken samt ihrer Religion darinnen die Oberhand. Das weltliche Regiment hat sehr oft abgewechselt, indem das Land bald von Richtern, bald von Königen, bald von Fürsten und Hohenpriestern regieret wurde, und bald einen souverainen Staat vorstellte, bald aber unter anderer Herrschaft stunde; wie dann die Assyrer, Perser, Griechen, Syrer und Römer vor Christi Geburt darinn nach einander den Meister gespielt haben, bis endlich die Türken solches erobert haben; unter deren Oberherrschaft solches auch noch wirklich stehet.